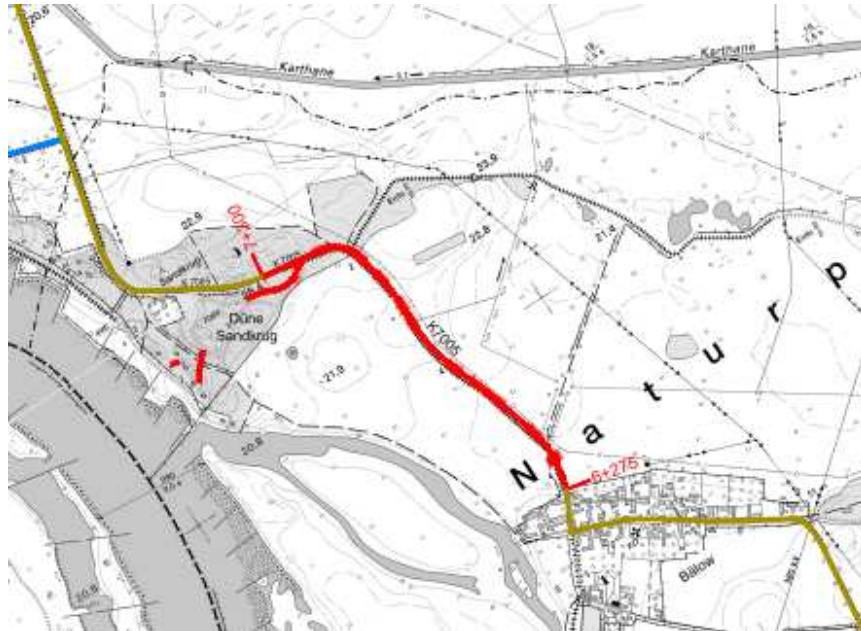


Projektsteckbrief:

Elbdeichverstärkung im Landkreis Prignitz, XI. Bauabschnitt der Ertüchtigung des rechten Elbdeichs, Baulos 6 Bälów – Sandkrug (K 7005), D-km 6+275 bis 7+300

Ortsangabe:	Landkreis Prignitz, Amt Bad Wilsnack Weisen, Gemeinde Rühstädt, 19322 Bälów
Gewässer:	Elbe, Fluss-km 445,4 - 445,9
Projektträger:	Landesamt für Umwelt, Ref. W21; Kontakt: W21@lfu.brandenburg.de
Baukosten:	2,3 Mio. Euro (brutto)



Lageplan

Finanzierung:

Projektförderung über den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER)

Anlass:

Die Notwendigkeit der Ertüchtigung des BL 6 im Rahmen des Vorhabens XI.BA der Ertüchtigung des rechten Elbedeiches im Landkreis Prignitz ist vor allem der Tatsache geschuldet, dass bei lang anhaltenden extrem hohen Wasserständen weite Teilstrecken des Deiches aufgrund des Aufbaus, der Höhe und der Geometrie ein erhebliches Gefährdungspotential besitzen. Deswegen sind schnelle und wirksame Maßnahmen bei der Hochwasserbekämpfung sehr erschwert. Beim Versagen des Deiches besteht die Gefahr, dass weite Teile der ca. 6.370 ha umfassenden Karthanneniederung insbesondere die Ortschaften Bälow, Rühstädt und Gnevsdorf sowie Teile der Ortschaften Klein und Groß Lüben und Bad Wilsnack, überflutet werden.

Ziel:

Gewährleistung der Hochwassersicherheit für die Niederung der Karthane für das Bemessungshochwasser der Elbe in der Prignitz von 7,99 m am Pegel Wittenberge plus 1 m Freibord. Bezogen auf D-km 6+500 ist die geplante Bauwerkshöhe gleich 26,48 m NHN (DHHN'92).

Projektbeschreibung:

Die Maßnahme wird unterteilt in die Baulose 6a (Kreisstraße) und 6b (Düne) und beinhaltet für Baulos 6a die Erhöhung des Deiches auf den Bemessungshochwasserstand BHWneu zzgl. 1,0-m-Freibord und für Baulos 6b die stellenweise Aufschüttung von autochthonen Sanden zur Auffüllung der Fehlhöhen ohne in den Baumbestand einzugreifen. Im Bereich der Kreisstraße erfolgt der Einbau einer wasserseitigen Lehmdichtung mit Sporn. Wegen der in diesem Deichabschnitt erfahrungsgemäß hohen Anfälligkeit der wasserseitigen Böschung für Schäden durch starken Wellenschlag wird zur Stabilisierung zwischen D-km 6+360 und D-km 7+150 ein Böschungspflaster aus Betondeckwerkssteinen bis 1 m unter Deichkrone aufgebracht.

Fotos:



Bild 1: Vorbereitung Planum



Bild 2: Abdeckung mit Geotextil



Bild 3: wasserseitige Sicherung

Projektstand:

Die Maßnahme befindet sich kurz vor der Fertigstellung

Baubeginn: 01.09.2016

Bauende: 31.08.2017

Auftragnehmer Bau: EGGERS Umwelttechnik GmbH, NL Wittenberge